

# Einbau- und Verwendungsanleitung PFEIFER-Lastschleufe LSP zur nachträglichen Dübelmontage

Anschlagpunkt für Lastaufnahmemittel nach EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG



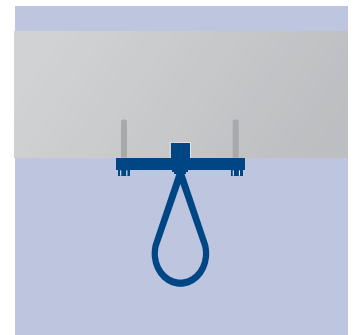
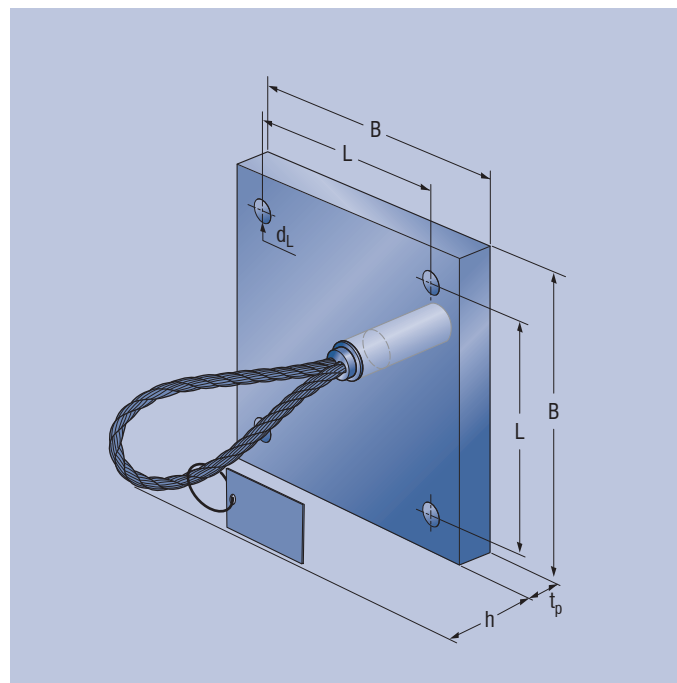
**PFEIFER**

Befestigungstechnik  
Aufzugsmontage

PFEIFER-Lastschleifen LSP sind Lastaufnahmemittel zum nachträglichen, flächigen Anbau an die Unterseite der Decken von Aufzugschächten. Sie dienen als Lastanschlagpunkte zum temporären Anhängen der Aufzugskabine oder anderen Sachlasten bei Montage- oder Wartungsarbeiten jeweils ohne Personentransport, keinesfalls als Absturzsicherungen.

## Werkstoff:

Montageplatte mit PFEIFER  
Anschweißhülse  
flexibles Stahldrahtseil verzinkt



Bestell-Nr.	Tragfähigkeit kg	WLL kN	Maße in mm					Gewicht kg/Stück
			h	t <sub>p</sub>	B	L	d <sub>L</sub>	
248928	1000	10	130	15	150	120	9	2,8
248951	1750	17,5	180	18	200	150	12	5,9
248953	2500	25	215	20	250	190	14	10,4
248954	4000	40	245	25	320	260	14	20,6

Bestellbeispiel für 10 PFEIFER-Lastschleifen LSP mit einer Tragfähigkeit von 1000 kg / WLL 10 kN  
10 PFEIFER-Lastschleifen LSP; WLL 10 kN; Bestell-Nr. 248928

## Vertrieb über:

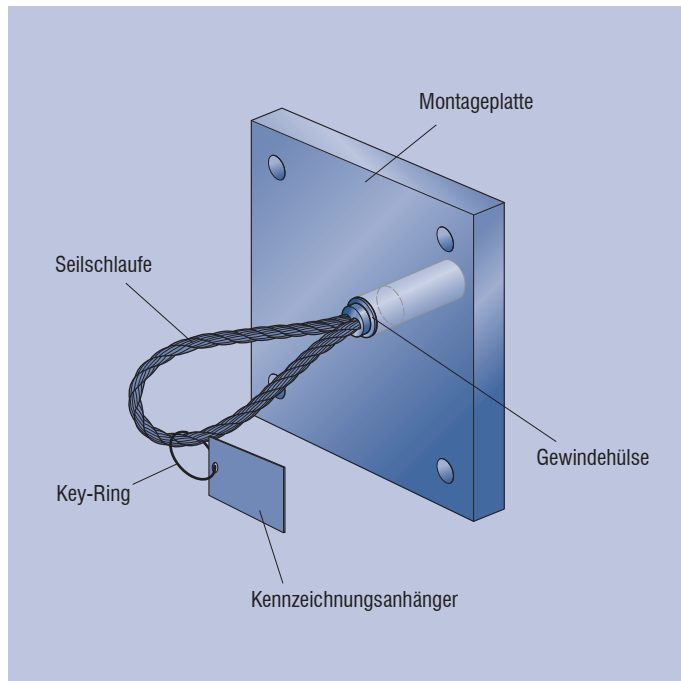
Stingl GmbH  
Dimbacher Str. 25  
74182 Obersulm  
Telefon +49-(0)7134- 34 30  
Telefax +49-(0)7134- 34 37  
info@stinglonline.de  
www.stinglonline.de



# Einbau- und Verwendungsanleitung für PFEIFER-Lastschleufe LSP

Anschlagpunkt für Lastaufnahmemittel nach EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

## System



Systembestandteile der PFEIFER-Lastschleufe LSP sind:

- Montageplatte
- Seilschleufe
- Gewindehülse
- Kennzeichnungsanhänger mit Key-Ring

**i** Das Ankersystem wird komplett geliefert. Einzelteile sind nicht gesondert bestellbar.

**!** **Warnung:** Der Einsatz unvollständiger Anker ist nicht zulässig. Fehlende Komponenten dürfen nur durch den Hersteller ersetzt werden. Der Einsatz systemfremder Teile kann zu reduzierten Sicherheiten bis hin zum Versagen des Ankers und Absturz des Bauteils führen. Hierbei besteht Gefahr für Leib und Leben der an der Montage beteiligten Personen. Das Ankersystem ist vor dem Einsatz auf Vollständigkeit zu prüfen.

**!** **Vorsicht:** Die PFEIFER-Lastschleufe LSP darf nicht mit Chemikalien oder anderen aggressiven Stoffen in Verbindung gebracht werden.

## Sicherheit

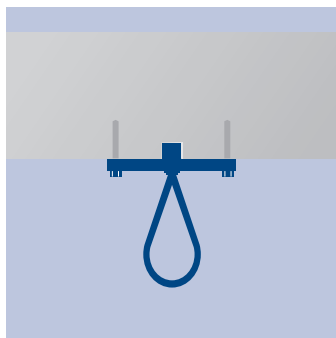
Gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG wurden folgende Betriebskoeffizienten berücksichtigt:

- Betriebskoeffizient sämtlicher metallischer Komponenten:  $\gamma=4$
- Betriebskoeffizient der Seile:  $\gamma=5$
- Die Abmessungen der dargestellten Lochabstände sind so gewählt, dass die Verankerung in der Schachtdecke mit handelsüblichen Dübelssystemen auf der Grundlage einer 4-fachen Sicherheit bemessen werden kann.

**!** **Warnung:** Der Nachweis einer ausreichenden Tragfähigkeit der Schachtdecke (Dicke, Bewehrung, Lastweiterleitung) ist durch den verantwortlichen Planer zu erbringen.

## Anwendung

PFEIFER-Lastschleufen LSP sind Anschlagpunkte für Lastaufnahmemittel. Sie sind für den nachträglichen, flächigen Einbau vorwiegend in Aufzugs-schachtdecken aus Stahlbeton vorgesehen. Sie dienen als Lastanschlagpunkt zum temporären Anhängen von Gegenständen bei Montage- und Wartungsarbeiten.



**!** **Hinweis:** Benutzen Sie das System nur, wenn Sie in den sicheren Umgang eingewiesen sind. Wenn Sie Zweifel an dem sicheren Zustand des Systems haben, muss die Frage der Nutzbarkeit von einer befähigten Person beurteilt werden!

**!** **Warnung:** Bei Benutzung des Ankers durch nicht eingewiesenes Personal besteht die Gefahr einer Fehlanwendung beziehungsweise die Gefahr eines Absturzes von Bauteilen und damit Gefahr für Leib und Leben von Personen. Setzen Sie nur eingewiesenes Personal ein!

**!** **Warnung:** Der Anschlagpunkt für Lastaufnahmemittel ist vorgesehen für das Anhängen von Gegenständen. Er ist nicht vorgesehen als Anschlageneinrichtung zum Schutz gegen Absturz von Personen oder für Personentransport.

# Einbauanleitung für PFEIFER-Lastschleufe LSP

Anschlagpunkt für Lastaufnahmemittel nach EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG



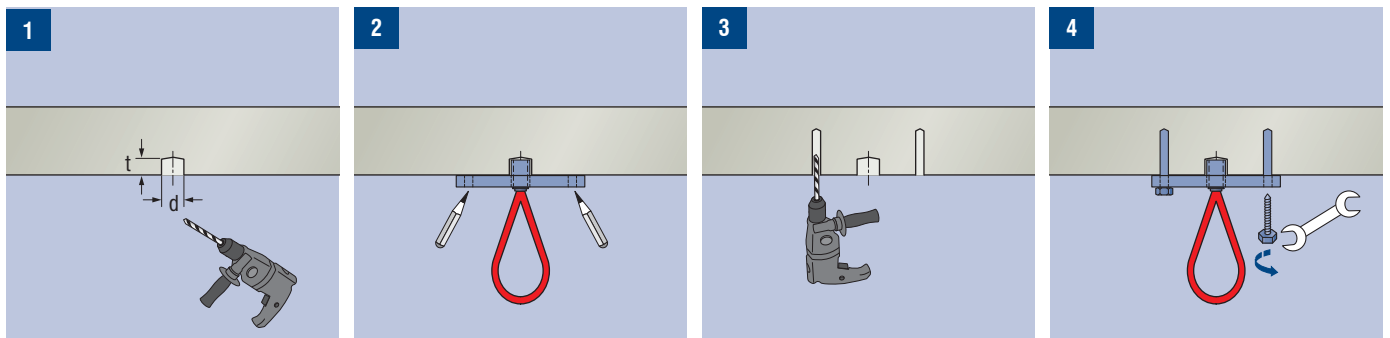
**PFEIFER**

Befestigungstechnik  
Aufzugsmontage

## Einbau

Der Einbau der PFEIFER-Lastschleufe LSP erfolgt gemäß den folgenden Bildern:

- 1) Aussparung: Zum Versenken der Hülse Bohrung an geeigneter Stelle in der Unterseite der Schachtdecke herstellen
- 2) Lastschleufe positionieren und die Lage der vier Bohrungen für die Befestigungsschrauben kennzeichnen
- 3) Befestigungsbohrungen entsprechend dem gewählten Befestigungssystem herstellen.
- 4) Lastschleufe mit passendem Befestigungszubehör an der Unterseite der Schachtdecke befestigen.



**Vorsicht:** Der fehlerhafte Einbau des Dübel-systems führt zu reduzierten Tragfähigkeiten. Es besteht Gefahr für Leib und Leben. Das verwendete Dübel-system muss entsprechend den Unterlagen des jeweiligen Herstellers bemessen und eingebaut werden!

**Warnung:** Jegliche Veränderungen, Ergänzungen sowie Schweißarbeiten sind unzulässig. Dies kann zum Absturz der Last und damit zur Verletzung oder zum Tod von Personen führen. Verwenden Sie die Lastschleufe LSP nur in unverändertem Originalzustand.

**Vorsicht:** Die Montage muss durch qualifizierte Fachkräfte erfolgen, welche einschlägige Erfahrung in der Dübelmontage besitzen (Dübel-führerschein).

Tabelle 1:

WLL [kN]	d [mm]	t [mm]
10	25	20
17,5	30	25
25	35	30
40	45	50

**Vorsicht:** Die Belastung der PFEIFER-Lastschleufe LSP vor dem Erreichen einer ausreichenden Betonfestigkeit ist nicht zulässig. Die erforderliche Mindestwürfeldruckfestigkeit beträgt  $f_{ck,cube} = 25 \text{ N/mm}^2$ .

## Bemessung

Das Befestigungszubehör (Schrauben, Dübel, Spreizdübel, Klebedübel etc.) ist nicht im Lieferumfang der Lastschleufe enthalten und wurde



von PFEIFER nicht nachgewiesen. Die Planung der Befestigung der Lastschleufe an der Unterseite der jeweiligen Schachtdecke muss durch einen qualifizierten Ingenieur erfolgen. Die Bohrungsabstände in der Montageplatte wurden so gewählt, dass der Nachweis der Befestigung mittels einem handelsüblichen Dübel-system auf der Grundlage einer Sicherheit von  $\gamma = 4,0$  erbracht werden kann. Anhand der Bemessungen müssen detaillierte Pläne erstellt werden, in denen alle für die Befestigung relevanten Details beschrieben sind.

Für die Montage ist eine qualifizierte Fachkraft zu beauftragen, welche einschlägige Erfahrung in der Dübel-montage besitzt („Dübel-führerschein“). Die Schachtdecke muss unter Berücksichtigung der Belastung aus der Lastschleufe bemessen werden. Diese Leistung muss ebenfalls durch einen qualifizierten Ingenieur erfolgen.

**Vorsicht:** Planung darf nur durch qualifizierte Ingenieure erfolgen.

# Verwendungsanleitung für PFEIFER-Lastschleufe LSP (inklusive Prüfbuch)

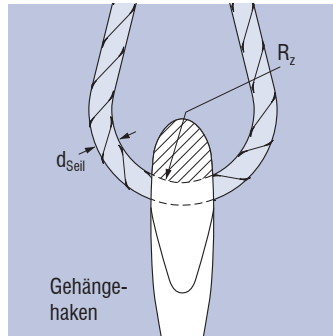
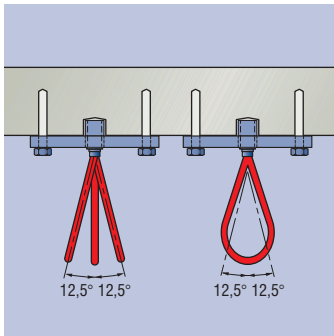
Anschlagpunkt für Lastaufnahmemittel nach EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG



**PFEIFER**

Befestigungstechnik  
Aufzugsmontage

## Verwendung



Die PFEIFER-Lastschleufen LSP sind zum nachträglichen Einbau an die Deckenunterseiten von Aufzugschächten vorgesehen. Sie dienen ausschließlich zum temporären Anhängen der Aufzugskabine oder anderen Gegenständen bei Montage- oder Wartungsarbeiten jeweils ohne Personentransport, keinesfalls als Absturzsicherungen. Bei der Wahl der Anschlagmittel sind die Ausrundungsradien  $R_z$  gemäß Tabelle 2 zu beachten.

Die Lastschleufe LSP ist vorgesehen zur Aufnahme von Beanspruchungen infolge zentrischem Zug. Planmäßige Beanspruchungen durch Schrägzug  $\geq 12,5^\circ$  sind auszuschließen.

**Vorsicht:** Vor der ersten Inbetriebnahme hat der Betreiber dafür zu sorgen, dass der Anschlagpunkt nur in Betrieb genommen wird, wenn dieser durch einen Sachkundigen geprüft und festgestellte Mängel behoben wurden.

**Vorsicht:** Sämtliche Gebrauchs- und Verwendungsanleitungen anderer Produkte, die in Zusammenhang mit der PFEIFER-Lastschleufe LSP verwendet werden, sind zu beachten.

Tabelle 2:

WLL [kN]	$R_z$ [mm]
10	$\geq 7$
17,5	$\geq 14$
25	$\geq 17$
40	$\geq 21$

**Warnung:** Ein zu kleiner Ausrundungsradius  $R_z$  des Anschlagmittels kann bereits bei Nennbelastung zum Versagen oder zur Schädigung der Seilschleufe führen. Es sind ausschließlich Anschlagmittel mit Mindestausrundungsradien  $R_z$  zu verwenden!

## Prüfungen

Prüfungen sind entsprechend den nachfolgend beschriebenen Vorgaben durchzuführen und im Prüfbuch zu dokumentieren. Wenn die Prüfkriterien nicht mehr erfüllt werden, ist die PFEIFER-Lastschleufe LSP nicht mehr verwendbar.

### Regelmäßige Prüfung

#### Prüfung vor der Verwendung

Der Unternehmer oder Betreiber hat dafür zu sorgen, dass die PFEIFER-Lastschleufe LSP in regelmäßigen Abständen überprüft wird. Vor jeder Benutzung muss sichergestellt werden, dass die letzte Überprüfung und Bestätigung der Verwendbarkeit nicht länger als 12 Monate zurückliegt. In Abhängigkeit der Einsatzbedingungen (Häufigkeit der Benutzung, Umwelteinflüsse) können Prüfungen auch in kürzeren Abständen erforderlich sein. Die Prüfung darf ausschließlich von sachkundigen Personen durchgeführt werden.

#### Außerordentliche Prüfung

Der Unternehmer oder Betreiber hat dafür zu sorgen, dass die PFEIFER-Lastschleufe LSP nach besonderen Vorkommnissen, die die Tragfähigkeit

beeinflussen können, einer außerordentlichen Prüfung durch einen Sachkundigen unterzogen werden. Auch nach Instandsetzungsarbeiten muss die Anschlageneinrichtung durch einen Sachkundigen schriftlich freigegeben werden.

### Prüfkriterien

**Vorsicht:** Der Anschlagpunkt muss sich in einem guten, unbeschädigten Betriebszustand befinden. Drahtbrüche, Kennzeichen von Korrosion, sichtbare Verformungen oder Deformationen sind unzulässig.

**Vorsicht:** Die Schachtdecke, insbesondere der Beton, muss sich in einem einwandfreien Zustand befinden. Erkennbare Risse, Abplatzungen oder Hinweise auf Korrosion sind unzulässig.

**Vorsicht:** Anschlagpunkte mit unlesbarer oder fehlender Kennzeichnung dürfen nicht mehr benutzt werden.

## Entsorgung

**Hinweis:** Unverzüglich nach dem Feststellen der Ablegereife muss der Anker eindeutig und unmissverständlich gekennzeichnet werden. Nach der Demontage bis zur Verschrottung müssen entsprechend gekennzeichnete Anker an einem speziellen Lagerort zwischengelagert werden.

**Hinweis:** Vor dem Verschrotten (Stahlschrott) muss der Anker bzw. die Seilschleufe unbrauchbar gemacht werden (Seilschleufe durchtrennen etc.), um eine weitere Verwendung sicher auszuschließen.

## Kennzeichnung

**PFEIFER-Lastschleufe LSP** **PFEIFER**

Typ / Ident.-Nr.: 000000  
Baujahr/Made in: 2012

PFEIFER Seil- und Hebeteknik GmbH  
Dr.-Karl-Lenz-Straße 66  
D-87700 Memmingen

Last-Anschlagpunkt  
Load Attachment Point

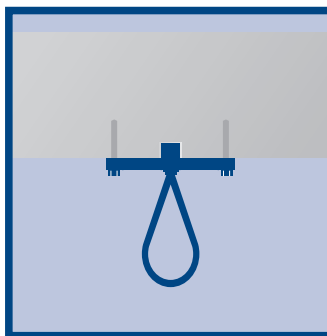
**1000 kg**

CE 2006/42/EG



# Verwendungsanleitung für PFEIFER-Lastschleufe LSP

Anschlagpunkt für Lastaufnahmemittel nach EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG



**PFEIFER**

Befestigungstechnik  
Aufzugsmontage

## PRÜFBUCH

<b>Herstellungsjahr:</b>	<b>Datum des ersten Einsatz:</b>
<b>Kaufdatum:</b>	<b>Chargen-Nummer:</b>

Datum	Grund der Bearbeitung (regelmäßige Überprüfung oder Instandsetzung)	Festgestellte Schäden, durchgeführte Instandsetzungen etc.	Name/Unterschrift der sachkundigen Person	Datum der nächsten regel- mäßigen Überprüfung

**PFEIFER SEIL- UND HEBETECHNIK GMBH**

Dr.-Karl-Lenz-Straße 66 · 87700 Memmingen

Telefon +49 (0)8331-937-290, Telefax +49 (0)8331-937-342

E-Mail [bautechnik@pfeifer.de](mailto:bautechnik@pfeifer.de) · Internet [www.pfeifer.de](http://www.pfeifer.de)

# EG-Konformitätserklärung nach EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II 1A

Der Hersteller **PFEIFER SEIL- UND HEBETECHNIK GMBH**  
DR.-KARL-LENZ-STRASSE 66  
D-87700 MEMMINGEN

erklärt, dass folgende Lastaufnahmemittel nach Artikel 2 d) mit der

Produktbezeichnung **PFEIFER-Lastschleife LSP (für durchgeschraubten Einbau)**  
in den Größen: **1,0 t; 1,75 t; 2,5 t; 4,0 t**

aufgrund der Konzipierung und Bauart den Bestimmungen der nachfolgend aufgeführten Richtlinien entspricht  
– EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

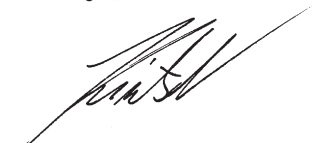
## **Angewandte harmonisierte Normen**

– DIN EN ISO 12100:2011-03  
Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung

Verantwortlicher Bevollmächtigter zur Erstellung und Führung der technischen Dokumentation ist

– Herr Dipl.-Ing. Christoph Neef  
Leitung Entwicklung Bautechnik, PFEIFER Seil- und Hebeteknik GmbH

PFEIFER Seil- und Hebeteknik GmbH  
Memmingen, 02.07.2012



ppa. Dipl.-Ing. Matthias Kintscher  
Geschäftsbereichsleiter Bautechnik



i. V. Dipl.-Ing. Christoph Neef  
Leitung Entwicklung Bautechnik